

Aktueller Gemeindebrief der Seelsorgeeinheit

Böfingen – Jungingen

Ausgabe 294

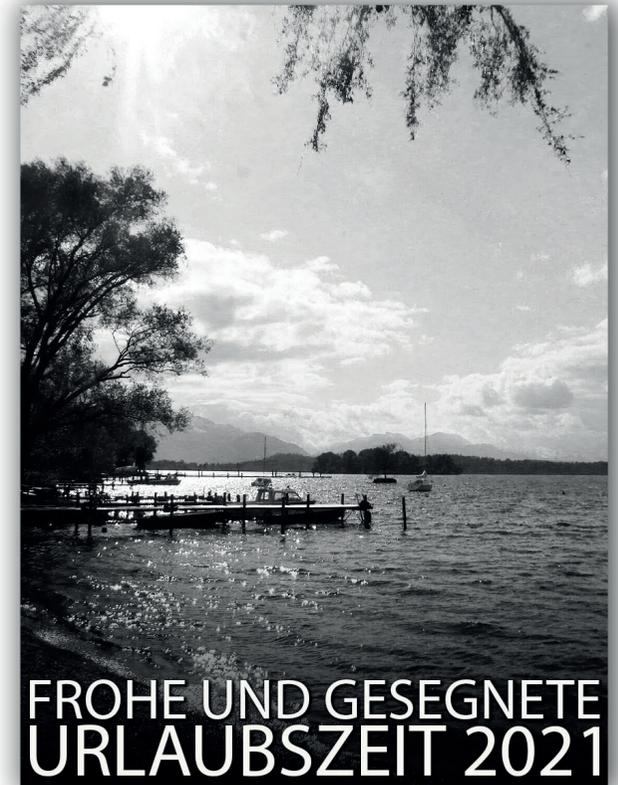
Jul. / Aug. / Sept. 2021

Heft 294
38. Jahrgang
Juli / August / September 2021

GEMEINDE



Berichte und Mitteilungen aus unserer Seelsorgeeinheit



Leitartikel	3 - 4
Rückblick	5 - 9
Vorausschau	10 - 17
Forum: „Konzil von unten“	18 - 21
Ökumene	22
Aus der Seelsorgeeinheit	23
Kinderseite	24

Impressum

Herausgeber: Katholisches Pfarramt Zum Guten Hirten
Haslacherweg 30, 89075 Ulm-Böfingen
Tel. 0731.26 57 04
E-Mail: pfarramt-zgh-ulm@drs.de

Redaktion

Böfingen: Pfarrer Dr. Bernhard Lackner, Wolfgang Feilen, Kai Ewers und Michael Lütten
Jungingen: Maria Wolf und Peter A. Bombe
Auflage: 2700
Redaktionsschluss: 17. Juni 2021 (Ausgabe 294)
Druck: Druckerei Schirmer, Boschstraße 16, Ulm-Donautal

Nächste Ausgabe

Redaktionssitzung: 15. September 2021
Tagfalter: 07. Oktober 2021
Redaktionsschluss: 23. September 2021
Ausgabetag: 08. Oktober 2021

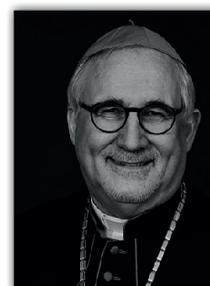
Zustellung an alle Gemeindemitglieder in Böfingen und Jungingen

© Alle Fotos, soweit nicht anders angegeben, sind urheberrechtlich geschützt und wurden uns von Gemeindemitgliedern zur Veröffentlichung zur Verfügung gestellt.

Bankverbindung:
Kath. Gemeinde Zum Guten Hirten
IBAN: DE 4363 0500 0000 0003 2078
BIC SOLADES1ULM
Bitte Verwendungszweck nicht vergessen!

Bankverbindung:
Kath. Gemeinde St. Josef
IBAN: DE45 6305 0000 0000 1018 82
BIC SOLADES1ULM
Bitte Verwendungszweck nicht vergessen!

Wer leitet die Kirche? Gedanken zum Synodalen Weg



Der Glaube ist wie ein Feuer. Es brennt in den Herzen der Menschen. Dieses Feuer neu entfachen, wenn da nur noch Asche ist, das ist unsere Aufgabe. Das ist nicht leicht. Die Kirche muss sich erneuern. Wie? Das fragt ein Arbeitskreis in unserer Seelsorgeeinheit. Bischöfe und Gläubige in Deutschland gehen gemeinsam den Synodalen Weg. Sie fragen: 1. Wie wird die Macht in der Kirche ausgeübt? 2. Wie gestalten zwei Menschen ihre Liebe zueinander? 3. Wie leben Priester? Ehelos? 4. Wie können Frauen gleichberechtigt in der Kirche wirken? Die erste Frage: Wer hat das Sagen in der Kirche? Im kirchlichen Gesetzbuch steht: Das Sagen in der Kirche hat der Papst für die ganze Kirche, der Bischof für seine Diözese, der Pfarrer für seine Pfarrei. Ist dieses Modell der Leitung nicht überholt? Ist es nicht höchste Zeit, dass auch die Kirche demokratisch regiert wird? Schauen wir auf den Ursprung, auf Jesus Christus. Er hat zwölf Männer in seine engere Nachfolge gerufen. Zwölf Apostel mit dem Apostel Petrus an ihrer Spitze. Ihnen hat er das Evangelium und die Leitung seiner Kirche anvertraut. Die Nachfolger der Apostel sind die Bischöfe mit dem Papst an ihrer Spitze. Helfer der

Bischöfe sind die Priester. Dieses apostolische Modell der Kirche wird ergänzt durch die Mitwirkung aller Gläubigen. Im Konzil versammeln sich der Papst, die Bischöfe, Gläubige und Experten. Das Konzil berät und entscheidet wichtige Fragen. In unserer Diözese Rottenburg-Stuttgart gibt es in jeder Kirchengemeinde einen Kirchengemeinderat. Der besteht aus demokratisch gewählten Frauen und Männern und dem Pfarrer. Im Kirchengemeinderat werden alle wichtigen Fragen des Gemeindelebens beraten und mit Mehrheit beschlossen. Auch der Pfarrer hat nur eine Stimme. Ähnlich ist es auf der Ebene der Diözese. Das ist unser Rottenburger Modell. Es könnte Vorbild sein für die ganze Kirche. Wer kontrolliert die Ausübung der Macht? Der Pfarrer untersteht dem Bischof und seinen Mitarbeitenden im Ordinariat. Der Bischof untersteht dem Papst und seinen Mitarbeitenden im Vatikan. Kirchengemeinderäte können ihren Pfarrer in der Sitzung fragen, ebenso Diözesanräte den Bischof. Wie werden Ämter vergeben? Der Papst wird von den Kardinälen gewählt. Auch der Bischof von Rottenburg wird gewählt. Der Papst erstellt eine Liste mit drei Kandidaten. Aus dieser

Liste wählen die Domkapitulare in Rottenburg den Bischof. Danach wird der Ministerpräsident in Stuttgart gefragt, ob er mit dem Gewählten einverstanden ist. Wenn ja, dann wird der neue Bischof vom Papst ernannt. Und der Pfarrer? Er wird vom Bischof ernannt. Die Gemeinde hat kein Wahlrecht. Das war nicht immer so. In der alten Kirche wurde der Bischof von einem Ältestenrat

allen vorsteht, muss von allen gewählt werden. Ämter in der Kirche können auf Zeit vergeben werden. Was sagt Jesus? Wer der Erste sein will, der soll der Diener aller sein.
Pfarrer Bernhard Lackner

Siehe dazu auch die neue regelmäßige Rubrik in unserem Gemeindebrief ab Seite 18 bis 21.

Ältere und kranke Menschen können seit langer Zeit nicht mehr in die Kirche zum Gottesdienst kommen. Manche von ihnen wünschen sich, einmal wieder die Kommunion empfangen zu dürfen. Das ist möglich. Kommunionhelfer*innen und auch die Angehörigen können nach dem Gottesdienst in der Kirche die Kommunion ins Haus bringen. Wenn Sie das gerne möchten, dann melden Sie sich bitte im Pfarrbüro,

Telefon 265704

Jesus sagt: Ich war krank und ihr habt mich besucht. (Mt 25,36)

Sie sind krank und wünschen einen Besuch.

Die Seelsorgeeinheit Zum Guten Hirten in Böfingen und St. Josef Jungingen bietet einen ehrenamtlichen Besuchsdienst für ältere und pflegebedürftige Menschen an.

Bitte melden Sie sich!

Pfarrbüro: 0731 - 26400298



30 Osterkerzen von Frau Ingrid Feilen



Frau Ingrid Feilen hat in 30 Jahren die Osterkerze für unsere Kirchengemeinde Zum Guten Hirten gestaltet. Ausgehend vom Jahresthema. Immer in einer außergewöhnlich hohen und individuellen kreativen Qualität. Jedes Jahr vor Ostern waren wir gespannt: Wie wird die neue Kerze wohl aussehen? Jedes Mal waren wir überrascht und begeistert. Unser aktuelles Jahresthema „Lasst frischen Wind rein!“ nimmt Frau Feilen jetzt ganz wörtlich: Sie möchte die Gestaltung der Os-

terkerze abgeben. Was wir bedauern, aber auch verstehen. Wir danken Frau Feilen herzlich für Ihr ehrenamtliches Engagement. Für die kommende Zeit wünschen wir Ihr und Ihrer Familie Gottes Segen. Wir freuen uns, dass es auch in Zukunft eine besonders gestaltete Osterkerze in unserer Kirche geben wird. Frau Karin Breidbach und Frau Ricarda Simon werden diese Aufgabe übernehmen. Herzlichen Dank dafür.

Pfarrer Dr. Bernhard Lackner

Anzeige

gis GESUND+SCHÖN
LUTHERANISCHER BEIRAT
PERSONLICHER BEIRAT

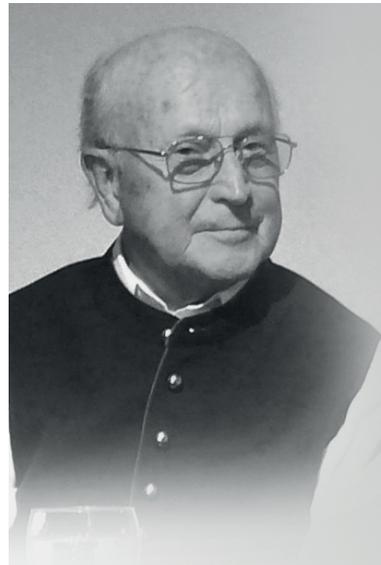
gesund+schön
Top Service Top Beratung Top Preise

**Braunland
Apotheke**

Haslacher Weg 77 - 89075 Ulm-Böfingen
Tel. 0731/265783 - Fax 0731/267810
info@braunland-apotheke.de



... und Ihre Gesundheit bleibt bezahlbar



Nachruf für Josef Trabert

Wir haben Abschied genommen von unserem langjährigen Gemeindeglied Josef Trabert. Er gehörte zu den vielen Heimatvertriebenen aus Ungarn, die nach dem zweiten Weltkrieg in Jungingen eine neue Heimat fanden, die sich hier unter dem Dach ihrer vertrauten Mutter Kirche zusammenfanden und unserer Kirchengemeinde die Prägung gaben, die sie noch heute in einigen Teilen bestimmt. Die sichtbaren Merkmale dieser Prägung sind einmal der Name unserer Kirchengemeinde selbst. Unsere Kirche und der Turm sind mit viel Eigenleistungen und unter großen Opfern vor fast 60 Jahren gebaut worden, zwanzig Jahre später kam das Gemeindehaus hinzu. Josef Trabert hat maßgeblich in enger Zusammenarbeit mit Architekt Sepp Keller am Bau unserer Kirche mitgewirkt. Zusammen mit dem Künstler Sepp Baumhauer kamen so drei „Josefs“ zusammen.

Dazu gesellte sich bei wichtigen kirchlichen Ereignissen als Vierter im Bunde Dekan Josef Kaupp. Alle vier verstanden sich zu allen Zeiten ausgezeichnet und haben so Großes und Schönes in Jungingen geschaffen. Ein von Josef Trabert gedrehter Film zum Kirchenbau lässt uns das große Engagement so vieler nur erahnen. Josef Trabert war langjähriger Kirchenpfleger, Vorsitzender des Bauausschusses beim Bau des Gemeindehauses, Mitglied im Orgelausschuss und begeistertes Singkreismitglied. Er hat akribisch die Kassenbücher geführt, mit Ausdauer und dem ihm eigenen Humor für alle möglichen Vorhaben der Kirchengemeinde Geld gesammelt, mit seiner Kunstfertigkeit als Goldschmied der Gemeinde zur Einweihung der Kirche einen Kelch gestiftet, für besondere Anlässe Ansteck- und Krawattennadeln geschaffen und Schmuckstücke für eine Tombola zur Verfügung gestellt. Das sind die äußeren Zeichen seines Wirkens. Das Wesentliche aber ist mit den Augen nicht zu sehen: der Geist der Gemeinschaft, des Zusammenhalts, der Hilfsbereitschaft und der gemeinsamen Gottesbeziehung. Das gemeinsame Leben und Feiern, Arbeiten und Beten waren eins. Diese Treue und Verbundenheit mit „seiner Josefs-Gemeinde“ lebte er auch noch nach seiner aktiven Zeit bis zuletzt. Unvergessen bleiben die netten Gespräche beim Kirchenkaffee im Anschluss nach dem Gottesdienst. Für ihn wurde öfters extra ein Fläschchen Sekt aufgemacht. Die letzte Zeit war Josef Trabert schwer erkrankt. Wir wissen, dass er jetzt den Frieden hat, den er und seine Angehörigen über längere Zeit sehr schmerzlich entbehrt haben – für jeden gottesbezogenen Menschen ist dies im Letzten eine Erfüllung. Gleichwohl: In seiner bloßen menschlichen Gegenwart war er das Echo auf die Gefühle seiner Angehörigen und seiner Mitmenschen. Diese Gefühle verhalten nun in der Unendlichkeit. Zusammen mit den Angehörigen schmerzt das uns alle. Wir werden noch oft an ihn denken.

Für die Kirchengemeinde St. Josef Anita Meyer

Gott sei Dank, die Welt ist bunt!



Am 15. März hat die Kongregation für die Glaubenslehre im Vatikan veröffentlicht, dass sie eine Segnung gleichgeschlechtlicher Paare für unmöglich hält, da Gott niemals Sünden segnen könne. Als Antwort auf diese, nicht nur für viele kirchlich aktive Menschen sehr erschütternde, Aussage hat der BDKJ Rottenburg-Stuttgart dazu aufgerufen, am folgenden Wochenende Regenbogenflaggen an Kirch(türm)en aufzuhängen, um ein Zeichen gegen Hass und Homophobie und für (Nächsten-)liebe und Solidarität zu setzen. Diesem Aufruf sind wir als Kirchengemeinde St. Josef gefolgt und haben am Kirchturm sowie über dem Eingang jeweils eine Regenbogenflagge aufgehängt. Der Rottenburger Weihbischof Matthäus Karrer betonte, dass Segnungen zum pastoralen All-

tag gehörten und diese Praxis in der Diözese Rottenburg-Stuttgart auch weiter nicht infrage gestellt werde.

Ferner sagte er:

„Wir sanktionieren keine Segnungen.“

Der BDKJ (Bund der deutschen katholischen Jugend)

Rottenburg-Stuttgart hat im Herbst

sein Positionspapier „Liebt einander!“ verabschiedet, in dem er

auf 15 Seiten fundiert begründet Stellung zur

kirchlichen Sexualmoral bezieht. Hier der link

zu diesem: [Bit.ly/liebt-einander](https://bit.ly/liebt-einander)



Tobias Urhahn

Corona-Zeit in der Kita Don Bosco

Wir berichteten bereits aus unserem Corona-Alltag. Jetzt ist es Sommer und erst seit Juni durften wieder alle Kinder in die Kita zurück. Immer noch mit Trennung im Garten, in den Außenspielbereichen und den anderen Gruppen, aber sie können wieder innerhalb ihrer Gruppe zusammen spielen! Trotz der langen Abwesenheit haben die Kinder gut in den Alltag zurückgefunden, aber die Corona-Zeit hat Spuren hinterlassen. In der nächsten Zeit werden wir uns mit **Bewegung** beschäftigen als einem Aspekt (neben

gesundem Essen und medizinischer Versorgung), der dafür sorgt, dass wir gesund bleiben. Das Jahresthema **1,2,3 im Sauseschritt – bleiben wir gesund und fit!** setzen wir um durch Wald- und Fahrzeugtage und viel Bewegung in unserem Garten. Bewegung spüren die Kinder auch, wenn wir am Ende des Kita-Jahres unsere ‚Großen‘ in die Schule entlassen und die anderen in die nächste Altersgruppe rutschen. Und im September kommen dann die Neuen

Sylvia Löw, Kita Don Bosco

Firmung: Sakrament des Heiligen Geistes



Passend zu Pfingsten, dem Fest des Heiligen Geistes, haben acht Jugendliche aus unserer Gemeinde die Firmung empfangen. Warum nur acht? Pandemiebedingt waren zu diesem Zeitpunkt keine großen Festgottesdienste möglich und so mussten (wieder) die geplanten großen Firmgottesdienste verschoben werden. Die acht Firmlinge haben im kleinen Rahmen des Gemeindegottesdienstes die Firmung empfangen. Seit November 2020 bereiten sich die Firmlinge auf das Sakrament des Heiligen Geistes in der Feier von verschiedenen Gottesdienstformen vor. Wir freuen uns,

durch die aktuelle gute Lage jetzt weitere Aktionen und Initiativen für die Firmlinge anbieten und planen zu können. Für die schon gefirmt sind und die, die sich noch firmen lassen. Die Termine für die großen Firmgottesdienste 2021 stehen nun fest: Für die Gruppe aus Jungingen am Samstag, 18. September um 10:30 Uhr in der Kirche Zum Guten Hirten in Böfingen und für die Gruppe aus Böfingen am Samstag, 25. September um 10:30 Uhr ebenfalls in der Kirche Zum Guten Hirten in Böfingen.

Pastoralreferent Niels Materne

Anzeige

Scheible Bestattungen

Wir begleiten Sie im Trauerfall kompetent, seriös und zuverlässig.
Seit 1958.

 <p>Manfred Scheible Geschäftsinhaber</p>	 <p>Blumenstraße 16 89183 Holz Kirch Tel: 07340/9697-0</p>	 <p>Hindenburgstraße 39 89129 Langenau Tel: 07345/21792</p>
---	---	--

Wir sind Tag und Nacht für Sie erreichbar!
www.scheible-bestattungen.de

Shak Junior School in Uganda



Liebe Gemeindemitglieder! Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung. Die Spenden bei unserem kleinen Ostermarkt sind so hoch ausgefallen, dass die dringend benötigte Wasserversorgung der Schule sofort in Auftrag gegeben werden konnte. Dass wir so schnell das Projekt verwirklichen können, grenzt an ein Wunder. Mit einer 2. Bohrung war das Team erfolgreich und hat Wasser gefunden. Etwa

ein, zwei Gehminuten vom Schulgebäude entfernt wird nun die Wasserversorgung angelegt. Das erste Wasser ist entnommen. Von der Wasserstelle soll zukünftig das Wasser über ein Schlauchsystem zum Schulgebäude gepumpt werden. Die Bilder von der Baustelle zeigen Ihnen, was bereits geleistet wurde. In Kürze wird das Projekt abgeschlossen sein.

Ricarda Simon

Begeistert schrieb uns der Schulleiter Saad Luyinda:

Original:

Our dear friends in German, we are so much grateful for the love and support you have selflessly extended to our school to enable us improve on the conditions for our learners and the entire school community. Donation to the Installation of a sustainable water supply at our school is only equivalent to a donation of life because water is life. Therefore a community without sustainable access to water is lifeless. Thank you for giving life to the Shak Junior school community.

Übersetzung:

Liebe Freunde aus Deutschland, wir sind so dankbar für die Liebe und Unterstützung, die Sie unserer Schule so selbstlos entgegenbringen, um die Bedingungen für unsere Schüler und die gesamte Schulgemeinschaft zu verbessern. Eine Spende für den Aufbau einer nachhaltigen Wasserversorgung an unserer Schule kann nur mit einer Lebensspende verglichen werden, denn Wasser ist Leben. Daher ist eine Gemeinschaft ohne nachhaltigen Zugang zu Wasser leblos. Vielen Dank, dass Sie der Shak Junior-Schulgemeinschaft Leben eingehaucht haben.

Katholische Kirche in Ulm – gemeinsam stärker

**ab Sommer 2021
ganztägig
überall in Ulm**

Unter diesem Titel startet im Sommer 2021 für uns als katholische Kirche in Ulm ein Prozess zur Zukunftsentwicklung. Ziel ist es, das Handeln der katholischen Kirche in Ulm menschnah und zukunftsfähig zu gestalten. Zuerst soll ein Pastoralkonzept für die Kirche in Ulm entworfen werden. Wir fragen: Was braucht eine Stadt wie Ulm von der katholischen Kirche? Wie müssen wir als Kirche auf die zunehmende Säkularisierung gerade in den großen Städten reagieren? Wo müssen wir uns ändern, um bei den Menschen mit ihren Sorgen, Nöten und Hoffnungen zu bleiben? Was können wir mit immer weniger haupt-

und ehrenamtlichen Kräften noch leisten? Dann sollen aus diesem Pastoralkonzept die Konsequenzen für die Strukturen der Verwaltung gezogen und ein Immobilienkonzept entwickelt werden. In diesen Prozess sind unterschiedliche Menschen eingebunden. Zwei Pfarrer aus den Seelsorgeeinheiten (SE) bzw. aus den muttersprachlichen Gemeinden, der Dekan, sechs Ehrenamtliche aus den SE, eine Vertretung aus der Gesamtkirchengemeinde sowie Vertreter der pastoralen Dienste in den Gemeinden und der Kategorialseelsorge (z.B. Krankenhaus, Jugend). Begleitet wird der Prozess von einem Prozessmanager (Uwe Beck, Dekanatsreferent) und einem externen Begleiter (Thorsten Stork, Organisationsberater). Dieser Prozess baut auf die Mitarbeit vieler engagierter Menschen in Ulm. Mitarbeit, Ideen und Engagement vieler sind gefragt und erwünscht. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann wenden Sie sich bitte an uns im katholischen Pfarramt Böfingen.

Pfarrer Dr. Bernhard Lackner

Herzlich willkommen im gemeinsamen Pfarrbüro der Seelsorgeeinheit Böfingen-Jungingen in Böfingen

Sekretärinnen:
Frau Osswald & Frau Flechtner

Öffnungszeiten:
Montag: 10:00 Uhr - 12:00 Uhr
Dienstag: 15:00 Uhr - 18:00 Uhr
Mittwoch: 14:00 Uhr - 16:00 Uhr
Donnerstag: geschlossen
Freitag: 09:00 Uhr - 11:00 Uhr
im Anschluss an den Gottesdienst

In den Ferien ist das Büro geöffnet:
Montag: 10:00 Uhr - 12:00 Uhr
Mittwoch: 10:00 Uhr - 12:00 Uhr
Freitag: 09:00 Uhr - 11:00 Uhr

Pfarrer:
Dr. Bernhard Lackner

Telefon: 0731 265704
Telefax: 0731 9267831
pfarramt-zgh-ulm@drs.de

Pastoralreferent:
Niels Materne

Telefon: 0731 2630539
Telefax: 0731 9267831
niels.materne@drs.de

Adresse:
Haslacher Weg 30
89075 Ulm-Böfingen
Telefon: 0731/265704
Telefax: 0731/9267831
e-mail: pfarramt-zgh-ulm@drs.de
homepage: www.zgh-ulm.de

Umbau St. Christophorus

**ab September 2021
ganztägig
KiTa St. Christophorus**

Liebe Gemeinde, nach einiger Zeit der Planungsphase ist es nun endlich soweit! Ab September 2021 soll unsere Kindertagesstätte St. Christophorus umgebaut und erneuert werden. Während dieser Zeit sind unsere Kindergartenkinder

im Gemeindehaus untergebracht. Geplant ist es, dass wir nach einem Jahr des Umbaus in unseren neuen Kindergarten einziehen dürfen. Wir freuen uns sehr auf unser neues Gebäude, besonders mit Hinblick darauf, dass wir dann eine weitere Gruppe eröffnen dürfen und somit insgesamt drei Kindergartengruppen haben. Momentan sind wir auf der Suche nach einem neuen Logo. Gerne dürfen auch Sie sich beteiligen und einen Vorschlag in unseren Briefkasten oder an unsere Emailadresse: stchristophorus@kita.ulm.de senden. Auf eine tolle Idee aus der Gemeinde würden wir uns sehr freuen!

Stephanie Krause,
KiTa-Leitung St. Christophorus

Initiativkreis – Wir laden ein

**10. Juli 2021
18:30 Uhr
GemHaus St. Josef, JU**

zu einem Wort - Gottesdienst ins katholische Gemeindehaus in Jungingen am Samstag, 10.07.21 um 18:30 Uhr mit dem Thema Was führt uns zusammen? Immer noch dabei – warum? Die Hygienevorschriften werden eingehalten, Anmeldungen sind nicht erforderlich. Siehe auch die neue Rubrik: Forum: „Konzil von unten“.

Nachbarschaftshilfe

Praktische und individuelle Hilfe
- im Haushalt
- als Begleitung
- zur Entlastung



Frau Nordheimer
Haslacher Weg 30
89075 Ulm-Böfingen
Telefon: 0731/26400856

Bürozeiten:
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Liebe Katholikinnen und Katholiken im Dienste der Diözese

**ab sofort
ganztägig
in der ganzen Diözese**

Auch wenn unsere Aufmerksamkeit in diesen Tagen stark auf die Pandemie und ihre Überwindung gerichtet ist, möchte ich mich zu Beginn dieses Jahres an Sie wenden, um ihren Blick auf ein Ereignis zu lenken, das uns nach diesen schweren Zeiten - wie ich hoffe - wieder einen positiven Impuls geben kann: Vom 25.-29. Mai 2022 wird der 102. Deutsche Katholikentag in Stuttgart stattfinden. Mit seinem Motto „leben teilen“ knüpft

er an unseren Diözesanpatron, den heiligen Martin von Tours, an und lädt dazu ein, seinem Vorbild zu folgen und unser Leben mit anderen zu teilen. Trotz aller gegenwärtigen Widrigkeiten haben inzwischen die ersten Vorbereitungen begonnen. Gemeinsam haben das Zentralkomitee der deutschen Katholiken als Veranstalter des Katholikentags und die Diözese als Gastgeber erste Strukturen zur Vorbereitung dieser Großveranstaltung geschaffen: Die Katholikentagsleitung, unter dem Vorsitz des Präsidenten des ZdK und unseres Bischofs Gebhard, trägt die inhaltliche Verantwortung für das Programm. Der Trägerverein und die Geschäftsstelle sind für die finanzielle und organisatorische Vorbereitung zuständig. Um uns als Gastgeber des Katholikentags gut auf dieses Ereignis vorzubereiten, haben sich im Auftrag unseres Bischofs bereits verschiedene Arbeitsgruppen auf den Weg gemacht. Unterstützt wird der diözesane Vor-

bereitungsprozess durch das Katholikentagsbüro, das mit Beginn dieses Jahres seine Arbeit im Haus Stella Maris in Stuttgart aufgenommen hat. Heute möchte ich Sie bitten, diese Vorbereitungen wohlwollend zu begleiten und zu unterstützen. Es wäre schön, wenn Sie bereits jetzt den Termin des Katholikentags fest in ihre persönlichen Kalender und in die Kalender ihrer Dekanate und Gemeinden, Verbände und Organisationen eintragen und keine anderen Veranstaltung in diesem Zeitraum planen. Mit diesem Brief lassen wir Ihnen einige erste Informationen zum Katholikentag zukommen. In Kürze wird die erste Ausgabe des Katholikentag-Newsletters erscheinen, der Sie über die diözesanen Vorbereitungen auf dem laufenden halten wird. Ich möchte Sie herzlich einladen, diesen Newsletter zu abonnieren: <https://info.drs.de/katholikentagsnews> Haben Sie Fragen oder Anregungen? Dann steht Ihnen das Katholikentagsbüro gerne zur Verfügung: Rufen Sie uns

einfach an (0711/674471-550) oder schicken Sie uns ein Email: katholikentag@drs.de Wir vom Katholikentagsbüro freuen uns darauf, uns gemeinsam mit Ihnen auf den Weg der Vorbereitung zu machen, um

Katholikentagsbüro

Hohenzollernstraße 11
70178 Stuttgart
Tel.: 0711 674471-550
E-Mail: katholikentag@drs.de

dann im Mai des kommenden Jahres ein frohes Fest des Glaubens und der Begegnung mit vielen Menschen aus unserer Diözese und aus ganz Deutschland zu feiern!

Mit freundlichen Grüßen

Prälat Dr. Klaus Krämer,

Beauftragter der Diözese für den Katholikentag

Kinderkleider- und Spielzeugflohmarkt

**25. September 2021
14:00 bis 16:00 Uhr
ev. GemHaus Böfingen**

Am Samstag, den 25. September 2021 findet von 14:00 bis 16:00 Uhr der Flohmarkt der evangelischen Kindertagesstätte „Zwergenkiste“ im ev. Gemeindehaus Auferstehungskirche Ulm-Böfingen, Haslacherweg 72 statt. Es gibt Spielzeug für drinnen und draußen und Kleidung in allen Kindergrößen. Wie immer bieten wir Ihnen auch Kaffee und Kuchen und eine Kinderbetreuung an. Alle weiteren Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage:

www.zwergenkiste-flohmarkt.de

Rebekka Strohm

MITARBEITER (m,w,d) gesucht

für unseren

KRANKENBESUCHSDIENST

Die Aufgaben umfassen: Eine Stunde pro Woche einen Besuch bei kranken Menschen, einmal jährlich Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen, viermal jährlich Teilnahme an Mitarbeiterbesprechungen

Bei Interesse melden Sie sich bitte beim Pfarrbüro!

0731 - 26400298,
pfarramt-zgh-ulm@drs.de

**Voller UV-Schutz
in klaren ZEISS
Brillengläsern.**

Immer. Und überall.

**ZEISS Brillengläser mit
UVProtect Technologie**



Seeing beyond

Jetzt bei Ihrem
ZEISS Vision Experte:

Donau Optik
OBWALD

Herbbruckerstraße 13 · 89073 Ulm
☎ 0731 - 6023454 · www.donau-optik.de

Lass frischen Wind rein 2.0 Gottesdienst mit biblischen Figuren

22. September 2021
20:00 Uhr
GemHaus St. Josef, JU

Nachdem im letzten Jahr der Gottesdienst mit biblischen Figuren coronabedingt entfallen ist, soll es in diesem Jahr wieder eine Auflage geben, dann zum 10. Mal! Im Jahr 2011 haben wir mit dieser besonderen Form von Gottesdienst begonnen. Unser altes und neues Jahresthema „Lass frischen Wind rein“ fordert uns auf, in die verstaubten, unbelüfteten Ecken unseres Lebens, unserer Gemeinde, unserer Kirche zu blicken und dort frischen Wind hineinzulassen. In den verschiedensten Bildern, die Sie zu diesem

Thema im Kopf haben, wollen wir uns unserem Jahresthema nähern und jedes Jahr ist es wieder spannend zu erleben, wie aus einer Idee ein Bild und aus diesem Bild eine Szene wird. Auch in diesem Jahr sind Sie alle - jung wie alt - wieder eingeladen sich einzubringen! Die Szenen werden wir wieder in einem Vorbereitungsworkshop gemeinsam entwickeln. Es sind keinerlei Vorkenntnisse oder handwerkliche Fähigkeiten nötig, also trauen Sie sich! Jutta Keim und ich werden wieder Figuren, Tiere und anderes Zubehör zur Verfügung stellen und was fehlt im Laufe der Woche dann nähen oder basteln. Gemeinsam wollen wir einen anschaulichen Gottesdienst „mitten aus der Gemeinde“ und, da die Szenen im Gottesdienst wieder über die ganze Kirche verteilt sein werden „mitten in der Gemeinde“ gestalten. Neu ist in diesem Jahr, dass es auch in Böfingen einen Gottesdienst mit biblischen Figuren gibt und daher natürlich auch alle Böfinger Mitchristen zur Mitarbeit eingeladen sind.



Vorbereitungsworkshop
Donnerstag, 22.09.2021 um 20:00 Uhr,
Gemeindehaus Jungingen

Gottesdienst Böfingen
Samstag, 25.09.2021 um 18:30 Uhr,
Kath. Kirche zum Guten Hirten

Gottesdienst Jungingen
Sonntag, 26.09.2021 um 10:30 Uhr,
Kath. Kirche St. Josef

**Herzliche Einladung
zu allen Terminen!**

Christiane Röder

Gottesdiensttermine Böfingen

Sonntag	04. Jul.	09:00 Messfeier
Dienstag	06. Jul.	18:30 Messfeier
Freitag	09. Jul.	08:30 Messfeier
Samstag	10. Jul.	18:30 Messfeier
Sonntag	11. Jul.	10:30 Messfeier 10:30 Kinderkirche im Gemeindehaus Zum Guten Hirten
Freitag	16. Jul.	08:30 Messfeier
Samstag	17. Jul.	10:30 Erstkommuniongottesdienst 1 (nur für Erstkommunionkinder und ihre Familien)
Samstag	17. Jul.	18:30 Messfeier
Sonntag	18. Jul.	10:30 Erstkommuniongottesdienst 2 (nur für Erstkommunionkinder und ihre Familien)
Dienstag	20. Jul.	18:30 Wortgottesfeier 19:30 Spirituelle Reisen für Gottes weibliche Ebenbilder - Salvador Dalí - Frauen in der Biblia Sacra in der Kirche St. Josef
Freitag	23. Jul.	08:30 Messfeier
Sonntag	25. Jul.	09:00 Messfeier
Dienstag	27. Jul.	18:30 Messfeier
Freitag	30. Jul.	08:30 Messfeier
Sonntag	01. Aug.	10:30 Messfeier
Dienstag	03. Aug.	18:30 Messfeier
Freitag	06. Aug.	08:30 Messfeier
Sonntag	08. Aug.	10:30 Messfeier
Freitag	13. Aug.	08:30 Messfeier
Sonntag	15. Aug.	10:30 Messfeier zu Mariä Himmelfahrt mit Kräutersegnung
Dienstag	17. Aug.	18:30 Messfeier
Freitag	20. Aug.	08:30 Messfeier
Sonntag	22. Aug.	09:00 Messfeier
Dienstag	24. Aug.	18:30 Wortgottesfeier
Freitag	27. Aug.	08:30 Messfeier
Sonntag	29. Aug.	10:30 Messfeier
Dienstag	31. Aug.	18:30 Messfeier

Vorausschau

Freitag	03. Sep.	08:30 Messfeier
Sonntag	05. Sep.	10:30 Messfeier
Dienstag	07. Sep.	18:30 Wortgottesfeier
Freitag	10. Sep.	08:30 Messfeier
Sonntag	12. Sep.	10:30 Messfeier
Samstag	18. Sep.	10:30 Firmgottesdienst für die Junginger Firmlinge (nur für Firmlinge und ihre Familien)
Samstag	18. Sep.	18:30 Messfeier zum Caritas-Sonntag
Sonntag	19. Sep.	10:30 Ökumenischer Gottesdienst in der ev. Auferstehungskirche
Dienstag	21. Sep.	18:30 Messfeier
Freitag	24. Sep.	08:30 Messfeier
Samstag	25. Sep.	10:30 Firmgottesdienst für die Böfinger Firmlinge (nur für Firmlinge und ihre Familien)
Samstag	25. Sep.	18:30 Messfeier mit biblischen Figuren
Sonntag	26. Sep.	09:00 Messfeier
Dienstag	28. Sep.	18:30 Messfeier
Freitag	01. Okt.	08:30 Messfeier
Sonntag	03. Okt.	10:30 Messfeier
Dienstag	05. Okt.	18:30 Messfeier
Freitag	08. Okt.	08:30 Messfeier
Sonntag	10. Okt.	10:30 Familiengottesdienst zum Erntedank
Freitag	15. Okt.	08:30 Messfeier
Samstag	16. Okt.	18:30 Messfeier, besonders für Ehejubilare
Sonntag	17. Okt.	09:00 Messfeier

Gottesdiensttermine Jungingen

Samstag	03. Jul.	10:30 Erstkommuniongottesdienst 1 (nur für Kommunionkinder und ihre Familien)
		18:30 Messfeier
Sonntag	04. Jul.	10:30 Erstkommuniongottesdienst 2 (nur für Kommunionkinder und ihre Familien)
Samstag	10. Jul.	17:00 Kinderkirche 18:30 Wortgottesfeier im Gemeindehaus St. Josef

Vorausschau

Sonntag	11. Jul.	09:00 Messfeier
Sonntag	18. Jul.	09:00 Messfeier
Dienstag	20. Jul.	19:30 Spirituelle Reisen für Gottes weibliche Ebenbilder - Salvador Dalí - Frauen in der Biblia Sacra
Sonntag	25. Jul.	10:30 Ökumenischer Gottesdienst mit der Lebenshilfe
Sonntag	01. Aug.	09:00 Messfeier
Samstag	07. Aug.	18:30 Messfeier
Sonntag	15. Aug.	09:00 Messfeier zu Mariä Himmelfahrt mit Kräutersegnung
Sonntag	22. Aug.	10:30 Messfeier
Sonntag	29. Aug.	09:00 Messfeier
Sonntag	05. Sep.	09:00 Messfeier
Sonntag	12. Sep.	09:00 Messfeier
Donnerstag	16. Sep.	09:00 Ökumenischer Einschulungsgottesdienst Klasse 1a
Freitag	17. Sep.	09:00 Ökumenischer Einschulungsgottesdienst Klasse 1b
Samstag	18. Sep.	10:30 Firmgottesdienst für die Junginger Firmlinge (nur für Firmlinge und ihre Familien) in der Kirche Zum Guten Hirten
Sonntag	19. Sep.	09:00 Messfeier zum Caritas-Sonntag
Sonntag	26. Sep.	10:30 Messfeier mit biblischen Figuren
Sonntag	03. Okt.	09:00 Messfeier
Sonntag	10. Okt.	09:00 Messfeier
Samstag	16. Okt.	18:30 Messfeier, besonders für Ehejubilare beider Gemeinden in der Kirche Zum Guten Hirten
Sonntag	17. Okt.	10:30 Messfeier zum Erntedank

Forum „Konzil von unten“

Wie kann und muss sich die Kirche erneuern, damit die Frohe Botschaft heute und morgen die Menschen er-reicht? Um diese und andere Fragen kümmert sich eine Initiativgruppe in unserer Seelsorgeeinheit Böfingen Jungingen. Was ist Ihre Meinung in diesen Fragen? Schreiben Sie uns! Hier in unserem Gemeindebrief haben wir das Forum „Konzil von unten“ eingerichtet. Hier wird Ihre Meinung veröffentlicht. Wir sind gespannt und freuen uns auf einen regen Gedankenaustausch. Die ersten Zuschriften finden Sie bereits auf den folgenden Seiten.

Pfarrer Dr. Bernhard Lackner

Leserbriefe

Wo bleibt der frische Wind?

Die Krise um die Aufarbeitung des Missbrauchsskandals hat die Katholische Kirche zu immer wieder neuen Tiefpunkten geführt. Die Ereignisse während der letzten Monate überschlugen sich. Besteht Hoffnung, dass der jetzt durch das Rücktrittsangebot von Kardinal Marx erreichte Tiefpunkt durch die jetzige Reaktion des Papstes zum Wendepunkt wird?

Ende 2019 startete die Initiative „pro concilio“ – eine kirchliche Reformgruppe in der Diözese Rottenburg-Stuttgart – die Aktion „Konzil von unten“. Ihre Ziele sind, einen breit angelegten Prozess aller reformwilligen Kirchengemeinden, Organisationen und möglichst vieler MitchristInnen in unserer Diözese anzustoßen, um den jahrzehntelangen Reformstau in der Katholischen Kirche zu beenden. Diese Aktion soll ein Weckruf an die Kirchenleitung unserer Diözese sein. „So kann es nicht weitergehen“, so eine im Kirchenvolk zunehmend verbreitete Meinung. Die Kirche verliert innerhalb der Gesellschaft in dramatischer Weise an Glaubwürdigkeit. Immer mehr Katholiken resignieren, auch viele seit Jahren ehrenamtlich Engagierte. Viele treten aus der Kirche aus oder erwägen den Austritt. Die Aktion „Konzil von unten“ hat aber die Hoffnung noch nicht aufgegeben, weil ihr die Kirche wichtig ist und sie auf das Wirken des Geistes Gottes vertraut.

Anfang 2020 hat sich in den Seelsorgeeinheit Böfingen-Jungingen ein kleiner Initiativkreis – größtenteils aus Jungingen – gebildet, der sich mit den Anliegen dieser Aktion befasst. Ein für Ende April 2020 geplanter Informationsabend zum Thema „Konzil von unten“ musste wegen des Corona-Lockdowns verschoben werden und konnte endlich am 1. Juni 2021 – allerdings nur als Online-Veranstaltung – mit ca. 15 Teilnehmern stattfinden, die über den Initiativkreis hinaus durch „Mund-zu-Mund-Propaganda“ gewonnen werden konnten. Referent war Wolfgang Kramer aus Stuttgart, der lange Jahre als Pastoralreferent in unserer Diözese tätig war. Vorab sei betont, dass der Initiativkreis die Aktion „Konzil von unten“ für richtig und auch wichtig hält und die nachfolgenden Anmerkungen an dieser grundsätzlichen Haltung nichts ändern. Aber: Es kann doch nicht wahr sein, was Herr Kramer über die ablehnende Haltung von Bischof Fürst berichtete, den Rottenburger Dom für den geplanten Abschlussgottesdienst anlässlich der „Konzilstages“ im März 2022 – zum Abschluss

der Aktion „Konzil von unten“ – zur Verfügung zu stellen. Diese Ablehnung zeigt, wie es um das Verhältnis zwischen Klerus und Laien bestellt ist und dass sie deshalb dringend als Diskussionsthema auf die Tagesordnung gehört. Es geht bei den Bemühungen der Kirchenmitglieder darum, einen Zustand in der Kirche herzustellen, wo Offenheit und Gleichberechtigung herrscht. Sonst bleiben Floskeln wie „Charismen der Laien gehören zum Wesen der Kirche“ eher hohltönend.

Bei der Aktion „Konzil von unten“ muss es also in erster Linie darum gehen, wie wir als Gottesvolk künftig miteinander umzugehen gedenken. Wie gehen wir mit der Meinungsvielfalt, die es (gottseidank) auch immer geben wird, um? Es müssen zudem Wege und Verfahren gefunden werden, wie die Meinungsbildung und die Entscheidungsfindung ablaufen. Solche Verfahrensfragen beruhen auf Grundsätzen, über die wir uns in der Kirche einig werden müssen. Nach dem Rücktrittsangebot von Kardinal Marx und der Antwort aus Rom geht die Auseinandersetzung um die Richtung, wo es langgeht, möglicherweise in eine entscheidende Phase. Es ist schwer einzuschätzen, wie viele Bischöfe sich im Schatten von Kardinal Woelki bedeckt halten. Einige davon gehören vielleicht zu jener Spezies der Fürstbischöfe, die man mit der Säkularisation als abgeschafft wähnte, zwar nicht mehr mit der weltlichen Macht, aber mit dem Bewusstsein der göttlichen Macht und der Illusion der Unberührbarkeit. Wenn Bischof Bätzing sich dahingehend äußert, bei der Erneuerung der Kirche sei es möglich, dass „kein Stein auf dem anderen“ bleibe, so muss er das konkretisieren, und da hört man bedauerlicherweise wenig. Und auch die Aktion „Konzil von unten“ hat noch Nachholbedarf, ihre zentralen Themen auszugestalten und die Kommunikation unter den an der Erneuerung Interessierten zu organisieren, damit die Anliegen zur Geltung kommen können.

Jede und Jeder ist eingeladen, sich zu beteiligen. Der zeitlose Ausspruch Albert Einsteins „Wenn eine Idee nicht zuerst absurd erscheint, taugt sie nichts“, gilt gerade auch heute, wenn wir über die Zukunft der Kirche nachdenken. Achten Sie dazu bitte auf die Informationen und Mitteilungen hier in den Gemeinden Böfingen und Jungingen. Es bleibt spannend.

Für den Initiativkreis:
Thomas Brüstle und Wilhelm Forst

Warum bin ich nicht schon längst ausgetreten?

Gründe dafür gäbe es genug:

- Frauen und verheiratete Männer werden diskriminiert, indem sie ausgeschlossen sind von den wichtigsten Leitungsfunktionen, indem man ihnen verbietet, den Heiligen Geist herab zu bitten auf unser Brot und unseren Wein, auf unser sakramentales Handeln. Die Argumente „Tradition“ und „Weltkirche“ bedeuten letztlich, dass das Unrecht aus früheren Zeiten und aus anderen Teilen der Welt um der Einheit willen auch bei uns fortbestehen müsse – als ob es dadurch kein Unrecht mehr sei. Mit dem gleichen Argument kann man bei uns auch Kinderarbeit zulassen.
- Bei dem Gebet „Herr sende Arbeiter in Deinen Weinberg“ müsste eigentlich immer der Zusatz folgen „... aber schicke keine verheirateten Männer und erst recht keine Frauen, die schicken wir Dir wieder zurück“. Es ist im Grunde ein Verbrechen an diesen Frauen und Männern, die die Berufung für diesen Dienst in sich haben, die Berufung aber nicht leben dürfen. Und es ist auch und erst recht ein Verbrechen an den Gemeinden, die Not leiden, die den seelsorgerlichen und spirituellen Mangel erleben und am Verdursten sind. Sie könnten vielleicht gerettet werden.
- In der römisch-katholischen Kirche sind die Hierarchien von Oben nach Unten organisiert. Der Pfarrer schuldet nicht der Gemeinde Rechenschaft, sondern seinem Bischof, dieser wiederum dem Papst. Auf dem Weg von Oben nach Unten werden die Ämter verteilt und die Richtlinien für die Arbeit der Kirche geschaffen. In eher alltäglichen Finanz- und Verwaltungsangelegenheiten können Laiengremien Beschlüsse fassen, vor allem dort, wo es mit viel Arbeit verbunden ist. Viel mehr als ein demokratisches Feigenblatt ist das aber nicht.
- In der Ökumene sind die Richtlinien der katholischen Kirche geradezu aberwitzig. Gegenseitige Gastfreundschaft zu Abendmahl und Kommunion wird verweigert, als sei es nicht Jesus, sondern irgendein Kleriker, der einlädt. In einer Zeit, da die Verwurzelung in der kirchlichen Spiritualität dramatisch abnimmt, ist das ein geradezu suizidales Verhalten, nach dem Motto „Jeder stirbt für sich allein“.
- Im Missbrauchsskandal kam ganz offen zum Vorschein, dass bis in die jüngste Zeit mehr Augenmerk gelegt wurde auf den Schutz und die klerikale Geborgenheit der Täter sowie den Schutz der Organisation. Pater Mertes gilt im klerikalen System immer noch als Nestbeschmutzer. Selbst die jüngsten Personalentscheidungen von Erzbischof Woelki machen nur den Anschein, als sei ein energisches Durchgreifen erfolgt. Einige wenige Vertuscher werden herausgesucht um sich an den Pranger stellen zu lassen, sie lassen ihre Ämter ruhen, mehr aber auch nicht. Es scheint Zweck der Übung zu sein, die öffentliche Aufmerksamkeit von den Untaten der anderen Vertuscher abzulenken.

Es gibt noch vieles, was eigentlich nicht hingenommen werden kann, von der Unfehlbarkeit des Papstes bis zum Reichtum der Kirche. Trotzdem bin ich dabei. In dieser Kirche ist mein Glauben geerdet. In dieser Kirche ist meine kollektive Gottesbeziehung beheimatet. Ich kann nicht ohne weiteres siebzig Jahre meines Lebens wegschmeißen. Und trotzdem sind die geschilderten Missstände für mich zunehmend unerträglich. Ich fühle mich in einer ausweglosen Sackgasse, weil ich natürlich weiß, dass es nicht möglich ist, die Regeln auf die Schnelle und von unten nach oben zu ändern – und weil ich keinerlei Hoffnung habe, dass sich daran etwas ändert. Für mich selbst kann ich mit meiner Kirche nur dann Frieden haben, wenn der Begriff „Kirche“ sich auf mein Schlupfloch reduziert: Meine Kirche steht nicht in Rom und nicht in Rottenburg, sondern in Jungingen. Hier in unserer Gemeinde nehme ich teil an der Pflege unserer kollektiven Gottesbeziehung. Hier möchte ich lebendige Gottesdienste mitfeiern, bei denen nicht am strengen Schema und Formular festgehalten ist. Ich möchte im Gottesdienst spüren, dass Gemeinschaft gestiftet wird, dass den spirituellen Bedürfnissen der Gemeindeangehörigen nachgespürt wird, dass wir unsere kollektive Gottesbeziehung gemeinsam pflegen, dass wir auch einander stützen und trösten im gemeinsamen Leiden an unserer Kirche. Ich möchte im Gottesdienst und darüber hinaus Seelsorge an der Gemeinde erleben, gerade in jetzigen Zeiten, wo ich schon fast in die Zwangslage gerate, meine Zugehörigkeit zur katholischen Kirche vor mir selbst zu rechtfertigen. Es würde mich wirklich sehr interessieren, wie das andere in unserer Gemeinde erleben.

Die Journalistin Christiane Florin beschreibt so ihre innere Kirche: „Diese ist ehrlich, suchend, leise, heilsam, gerecht und tatsächlich demütig. Die äußere Kirche sah nie so aus, aber es bleibt der Antrieb, sich diese innere Kirche zu erhalten. Zu ihr haben Hierarchien keinen Zutritt, jedenfalls nicht qua Amt. Die äußere Kirche brennt bis unters Dach, aber das Wesentliche verbrennt nicht, jedenfalls solange andere da sind, denen es ähnlich geht. Die innere Kirche gibt innere Unabhängigkeit, sie macht souverän. Widerspruchsgeist ist eine unterschätzte Macht“

(Zitat aus: „Trotzdem! Wie ich versuche, katholisch zu bleiben“. S.98 ff. Christiane Florin, Kösel-Verlag München, 2020).

Wolfgang Meyer



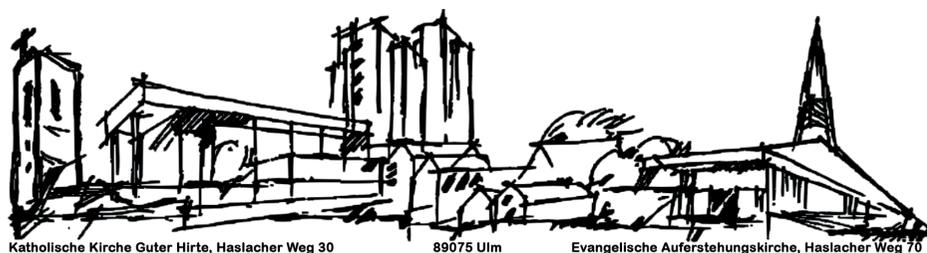
Über mich...

Mein Name ist Michael und ich wohne in Ulm. Durch individuelle Assistenz ist es mir trotz meiner körperlichen Behinderung möglich ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Daher bin ich immer wieder auf der Suche nach neuen Mitarbeiter*innen zur Verstärkung meines Assistententeams.

Aktuelles Stellenangebot

Ab sofort bin ich auf der Suche nach Assistenten. Zu vergeben sind 140% Stellenumfang. Eine Vollzeitstelle mit 100% Stellenumfang entspricht durch die 24h Schichten etwa 8 einzelnen Tagen im Monat. Auf Minijobbasis mit 25% Stellenanteil kommst du so mit etwa 2 vollen Arbeitstagen auf deine gesamten Stunden im Monat. Ich benötige deine Unterstützung vor allem über die Wochenenden von Freitag bis Montag. Was die Aufteilung der Stellen betrifft bin ich flexibel und kann mir sowohl zwei Teilzeitstellen genauso wie eine Vollzeit und Minijob Kombination vorstellen. Hier kann ich mich erst einmal ganz nach deinen Vorstellungen richten.

<https://assistenten-luetten.de>



Katholische Kirche Guter Hirte, Haslacher Weg 30

89075 Ulm

Evangelische Auferstehungskirche, Haslacher Weg 70

Miteinander Ökumene leben

Wenn pandemiebedingt möglich, finden statt:

Ökumenischer Bibelkreis:

Montags um 17:00 Uhr im ev. Gemeindehaus

Friedensgebet:

Jeweils montags um 18:30 Uhr, im Wechsel in den verschiedenen Kirchengemeinden

05.07.21 **St. Martin**, Ulm-Wiblingen, Klosterhof

12.07.21 **Münster (mit DiMOE)**, Ulm, Münsterplatz

27.09.21 **Tibetgruppe**, Ulm, Haus der Begegnung, Grüner Hof 7

11.10.21 **St. Ulrich**, Neu-Ulm-Pfuhl, Kirchstr. 5

18.10.21 **St. Franziskus**, Ulm-Wiblingen, Tannenplatz

Weitere Termine:

Bitte zur gegebenen Zeit neuen Aushang beachten!!!

Ökumenische Telefonseelsorge Ulm / Neu-Ulm:

Bei Tag und Nacht erreichbar unter Telefon: 0800-1110111 oder 0800-1110222



SCHIRMER
print ■ medien ■ lösungen

Print-Medien, die sich abheben.

Papier, Farbe und moderne Technik sind nur die Hardware. Know-how, Erfahrung und ein Schuss Leidenschaft unser Programm. So entstehen Print-Medien, die begeistern. Gerne auch für Sie.

www.schirmer-druck.de

Schirmer Medien GmbH & Co. KG ■ Boschstr. 16 ■ 89079 Ulm ■ Tel. 0731 94688-0

In der Hoffnung auf die Auferstehung empfehlen wir Menschen in Gottes bergende Liebe

Verstorben sind aus unseren Gemeinden:

Im April

Brigitte Hoffmann, Böfingen
Gertrud Isabella Schif, Böfingen
Erika Nuding, Jungingen

Im Juni

Gisela Brückner, Böfingen
Josef Trabert, Jungingen

Im Mai

Barbara Dschida, Böfingen
Elisabeth Sehr, Böfingen



*) aus Gründen des Datenschutzes werden die Adressen nicht vollständig veröffentlicht.

Wie „digital“ sind wir eigentlich in unseren Gemeinden?

Viel „digitales & online“ ist während der Pandemie für uns schon fast selbstverständlich geworden: Home-Schooling, Online-Einkaufen, Chatten, Videokonferenzen, Sofa-Gottesdienste, „Digital-Zeltlager“ usw. Dies sind nur neue „Werkzeuge“, mit denen wir unsere altbekannten Tätigkeiten verrichten ... Es hakt und klemmt da ab und zu, man hört Fluchen, aber auch Lob und Anerkennung dafür, dass wir „Altbekanntes“ doch ermöglichen können: Lernen, Einkaufen, anderen Menschen nahe sein, usw. . . Auch auf unserer Homepage merken wir einen starken Zuwachs der Aufrufe, also Ihres Interesses, und es stehen dort viel häufiger und schneller neue Inhalte bereit als noch vor der Pandemie. Ich bin beruflich in dieser Branche, die „digital“ möglich machen kann. Ich möchte solche

Werkzeuge jedoch nur so bauen, dass sie Menschen wirklich helfen. Daher möchte ich möglichst viele in unseren Gemeinden zu einer anonymen Umfrage einladen: „Wie digital sind wir bzw. wollen wir sein?“

- Im Webbrowser: <https://antwort.kiamo.one/digital>
- Kein Internet? Telefon 0731/1411-3993 (nur für Umfragen und bitte nur Montag bis Donnerstag zwischen 18:00 - 19:30 Uhr)

Eine Teilnahme ist vom 2.7. bis einschließlich 22.7.2021 möglich. Vielen Dank fürs Mitmachen. Die Ergebnisse werden im KGR vorgestellt und diskutiert und natürlich im nächsten Gemeindebrief berichtet.

Kai-Christian Ewers

Die Seite für Hirtenkinder in Böfingen und Jungingen



Am Pfingsttag bekamen die Freunde von Jesus den Heiligen Geist in „Zungen wie von Feuer“ (Apostelgeschichte 2), was sie mutig, stark und klug machte. Doch nun haben sich beim Kopieren des Pfingstbildes 12 Fehler eingeschlichen. Kannst Du sie alle finden?

Bild: Daria Broda, www.knollmaennchen.de, In: Pfarrbriefservice.de

Lösung hier: <https://neuland.kiamo.one/s/jJyRdacQi89CL7D>